

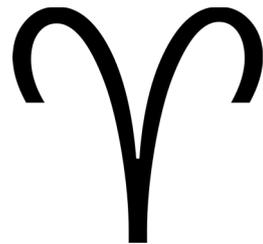
Sonne im Widder

(13.04. bis 14.05.2024)

Der Sternenraum des Widders

Vom 13.04. bis 14.05.2024 steht unsere Sonne von der Erde aus gesehen im Sternenraum des Widders.

Den Widder kennen wir als sehr antriebsstark, willensfokussiert und feurig und das ist kein Wunder, denn der Sternenraum des Widders wird beherrscht von einer ganz speziellen Energiequelle, einem **Pulsar**.



Pulsare sind astronomische Objekte, die in nicht näher bestimmbar Zeitabständen Energie an ihre Umgebung abgeben, deren Ausmaß für uns ebenfalls nicht vorhersehbar ist. Diese Kraft wirkt nun, wenn die Sonne im Widder steht, auf uns ein. Menschen, die starke Widder-Einflüsse besitzen, sind wahrscheinlich von Kindheit an daran gewöhnt, immer wieder dieser manchmal schwächeren, manchmal sehr intensiven Impulskraft ausgesetzt zu sein, sodass sie diese Energiequelle sicher meistens als DIE Antriebskraft ihres Lebens betrachten. Bei einem solchen Einfluss liegt das Verhaltensmuster nahe, ausschließlich davon getrieben zu sein und in einem "Reiz-Reflex-Verhalten" zu handeln, d.h., bei einem Reiz erfolgt sofort ohne Überdenken ein reflexartige Reaktion.

Eine schwierige Lernaufgabe - das Innehalten

So macht es das heftige impulsgetriebene Feuer dem Widder auch von allen Sternzeichen am schwersten, einzulernen und sich zu fragen: "Wie geht es den anderen und auch mir mit meinem So-Sein?".

Dennoch ist gerade dies die Lernaufgabe des Widders: immer wieder einmal inne zu halten und sich diese Frage zu stellen.

Wir Menschen sind alle auf dem Weg in ein erweitertes Bewusstsein und gehen in vielen Fällen noch recht häufig unerlöst mit dem Einfluss eines Sternenraumes um, d.h., wir alle müssen lernen, die jeweiligen Qualitäten mit Achtsamkeit, reiner Absicht und Tiefe zu leben. Unerlöst kann der Widder sich, durch seine innere Impulskraft getrieben - die Hörner gesenkt - in seiner Willensausrichtung völlig verrennen und sich, blind für seine Umgebung, nur von seinem Feuer leiten lassen.

Hilfe für einen erlösten Umgang mit dem Sternenraum-Einfluss bietet immer das gegenüberliegende Zeichen an, denn diese gegensätzlichen Pole ergänzen sich komplementär. Bei einer Überlastung wie im Fall des Widders, der nur noch sein Ziel vor Augen hat, findet sich also Unterstützung in der Waage, die keine wesentliche Willensausrichtung kennt, sondern immer bemüht ist, alle Kräfte in Harmonie und im Ausgleich zu halten.

Es ist demnach die spezielle Herausforderung und Lernaufgabe des Widders, zwischen Reiz und Reaktion eine Spanne des Innehaltens und der Reflexion einzufügen. Und das ist beileibe nicht einfach, es ist, als ob der Widder einer wild lodernden Stichflamme sagen wollte: „Halt! Bitte brenne mal für einen Augenblick nicht – ich muss nachdenken!“



Bild von Katrin Seewaldt auf Pixabay

Der Sternenraum des Beginns

Das „Widder-Sein“ ist also generell recht herausfordernd, aber dennoch braucht es genau diese Art des Feuers, es braucht immer wieder genau diese starke Impulskraft, um einen Neubeginn zu wagen, um Neues zu erschaffen. So gilt uns der Sternenraum der Widders also aus gutem Grund auch als das Sternzeichen des Beginns.

Wenn die Sonne nun im Widder steht, sind wir alle der Energie dieses Sternenraums ausgesetzt, aber auch aufgefordert, erlöst mit ihr umzugehen. Denn es ist durchaus möglich, dass sich die Impulskraft des Widders darin äußert, dass viele Ereignisse uns in „Feuer versetzen“. Ein erlöster Umgang mit dem Widder-Feuer ist also aktuell für uns sehr wünschenswert.

Denn nur so gelingt es uns, den eigenen Willen aus dem Herzen heraus zu erkennen und ihn speziell mit dem Widderfeuer auszurichten auf unseren Weg, auf das, was wir als lebenswert, liebevoll und ganz uns entsprechend erkannt haben.

Und hier zeigt sich eine weitere Seite der Widder-Medaille:

Denn wenn wir kaum eigenes Feuer haben, uns schwer tun mit Entscheidungen, dann können wir durchaus die intensive Widder-Energie nutzen, um unseren eigenen inneren Willen erforschen und möglichst den tiefen Wunsch unseres Herzens zu erkennen und uns nach ihm auszurichten.

Beherrschende Themen des Zeitraums

Fanfarenstoß vor dem Ende einer Ära

Zwei große Planeten wechseln in den nächsten Wochen vom Widder in den Stier: **Jupiter** am 06.05. und **Uranus** am 31.05.

Uranus hat sich nun sieben Jahre im Sternraum des Widders aufgehalten und uns mit diesen feurigen Impulsen immer wieder ein Stück mehr den Geschmack der Freiheit aufgezeigt, denn dies ist die Aufforderung der oft dramatischen und unvorhergesehenen Veränderungen, die dieser Planet mit sich bringt: immer mehr in die Freiheit zu finden, auf persönlicher und auf gesellschaftlicher Ebene.

Jupiter hat sich zwar nur gut ein Jahr im Widder aufgehalten, aber als unser maßgeblicher Gesellschaftsplanet und Leitstern der aktuellen Entwicklung (*siehe auch „Gesellschaft im Wandel“*) hat er sehr viel Gewichtung hinein geben können in seinen Aufruf an uns, mit Hilfe der feurigen Widder-Energie unseren eigenen Herzens-Impuls zu finden und ihm auch nachzugehen. Bevor nun die zwei Planeten also in den Stier wechseln, kommt es noch einmal zu einer Konjunktion der beiden, ein mächtiger Fanfarenstoß mit viel Widder-Energie und einer verbundenen Einladung der beiden Planeten an uns:

Uns auf unserem ureigenen Weg zu begeben, der immer wieder über unsere Herzensgefühle justiert wird und dabei auch nicht aus den Augen zu lassen, wie es um die persönliche Freiheit bestellt ist.

Auf diese Weise werden sich letztlich auch auf gesellschaftlicher Ebene immer mehr Freiheitschancen auftun und entwickeln.

Nachdem Jupiter dann in den Stier gewechselt ist, begibt sich unsere Sonne ganz am Ende des Widders ebenfalls noch einmal in Konjunktion mit Uranus. So erfolgt hiermit eine weitere Betonung der geschilderten Energie, bevor es für beide Gestirne gilt, sich in den Stier zu begeben. Dort im Stier können wir dann das weiter führen, was wir im Widder über einen längeren Zeitraum entwickelt haben bezüglich unserer persönlichen Freiheit und des Stücks unseres Bestimmungsweges, das wir schon für uns entdeckt haben, und zwar einfach indem wir alles mit unserer Liebe zur Materie verbinden (*bald mehr erfahren „Jupiter wechselt in den Stier“*).

„Seelenweg kreuzt Heilungsweg“

Die lang andauernde Konjunktion von **Chiron**, dem Ausgleichs- und Heilungs-Asteroiden, und dem **nördlichen Mondknoten** beschäftigt uns nun schon einige Monate lang, denn da sich beide zwar in entgegengesetzter Richtung, aber nur sehr langsam bewegen, dauert ihr Einfluss lange an. Jedoch hat sie mit $4^\circ - 5^\circ$ immer noch die Wirkung einer latenteren Konjunktion und sie gibt uns die Chance, uns sowohl in die Heilung in den Fischen als auch auf den Weg, den unsere Seele für uns gewählt hat, hinein zu begeben, indem wir uns in dieses Reich der unendlichen Möglichkeiten und der Verbundenheit mit allem öffnen.

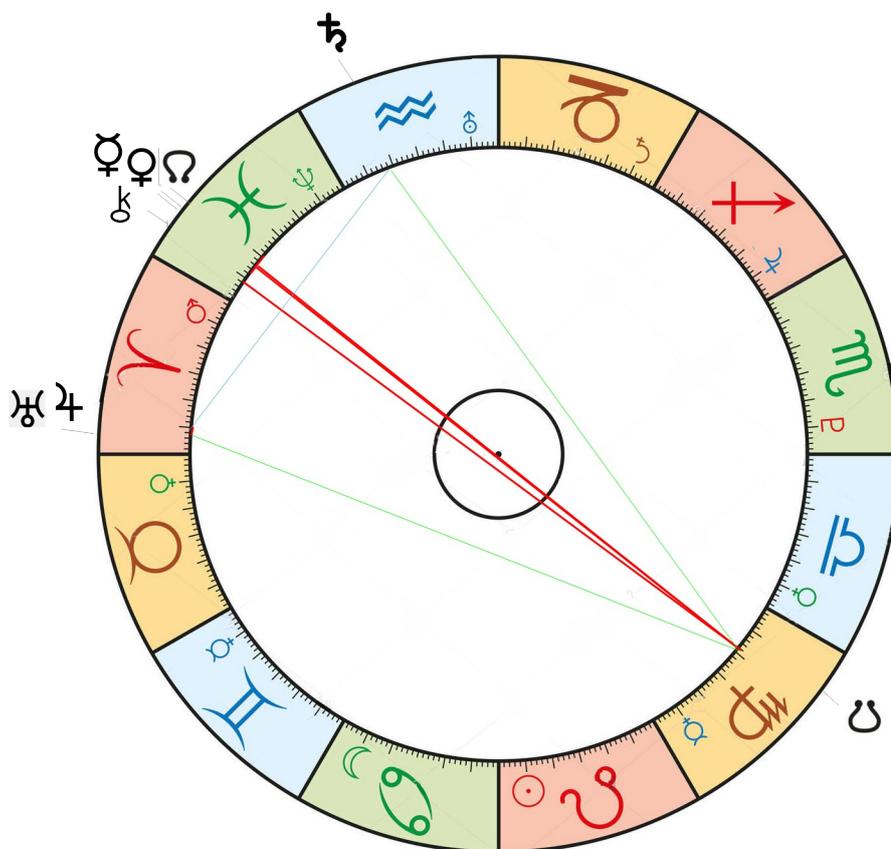
Und diese Konjunktion gewinnt eine noch größere Bedeutung, wenn sich nun noch einmal zwei Planeten in die Schere zwischen die beiden begeben.

Denn **Mercur** geht in seiner Rückläufigkeit am 15. April zum zweiten Mal in eine Konjunktion mit **Chiron**, während sich **Venus** am 17. April von der anderen Seite annähert mit einer Konjunktion zum **nördlichen Mondknoten**.

Wenn wir unseren Seelenweg mit unseren Heilungschancen verbinden, so sind demnach diese beiden Kräfte besonders maßgeblich: Venus, die unserer weiblichen Seite entspricht und Merkur, der Meister der Kommunikation. Doch bei **Mercur** geht es nicht nur um den Austausch zwischen

uns Menschen, sein „Zuständigkeitsbereich“ beinhaltet auch den Austausch zu anderen Ebenen, mit Tieren, mit Pflanzen, mit der feinstofflichen Welt allgemein und da diese geschilderten Konstellationen und Vorgänge im Reich der Fische stattfinden, geht es für uns genau um dies: uns mit diesem kräftigen Impuls auch wieder unserer ureigenen Medialität zu öffnen. Für die Entwicklung unserer Medialität braucht es allerdings auch wiederum unbedingt das passive Annehmen-Können der **Venus**, denn genau mit dieser Eigenschaft gelingt es uns, die verborgenen Dinge wahrzunehmen und zu empfangen.

Gut drei Wochen stehen wir dann im Eindruck dieser Ereignisse, mit einem Höhepunkt am 19. April, wenn der rückläufige **Merkur** mit **Venus** in **Konjunktion** geht.



Nach der Konjunktion von Venus mit dem Asteroiden Chiron am 21. April verlässt zwar Venus dann langsam wieder diesen Einflussbereich, aber Merkur verweilt dort in seiner Rückläufigkeit bis zum 07. Mai, an dem er zum dritten Mal in diesem Jahr in Konjunktion zu Chiron kommt. Auch **Merkurs Rückläufigkeit** ist beachtlich zu dieser Zeit. Sie bedeutet, dass wir herausgezogen werden aus einem umtriebigen Miteinander-Kommunizieren (wobei ein Durchsetzen des Kommunizieren-Wollens bekanntlich auch wenig Erfolg haben würde). All dies favorisiert ein Sich-nach-innen-Öffnen, das bestens geeignet ist, die Einflüsse tief auf uns wirken zu lassen. Wir Menschen sind oft so sehr in unserer „materiellen Realität“ verhaftet, dass wir meist Schwierigkeiten haben, uns vorzustellen, dass etwas außerhalb der Materie existiert. Unsere Gefühle, Emotionen und Glaubenssätze sind zwar nicht materiell, aber wir versuchen sie dennoch gerne – ganz wissenschaftlich - über stoffliche und hormonelle Vorgänge in unserem Körper zu

erklären.

Jedoch auch in den Wissenschaften stoßen wir schon längst an die Grenzen zu diesem Nicht-Sichtbaren. Max Planck sagte: „Tatsächlich gibt es keine Materie. Alles und jedes ist aus Schwingung zusammengesetzt.“

Auch aus wissenschaftlicher Sicht könnte man sich also fragen, ob denn nun wirklich alle existierende Schwingung sich zu dem zusammen gesetzt hat, was wir Menschen Materie nennen. Oder ob „unsere Materie“ einfach ein (kleiner) Bereich eines großen universellen Raums an feinstofflicher Schwingung ist, zu dem auch beispielsweise unsere Gefühle, Emotionen und Vorstellungen gehören. Diese sind zwar nur bedingt – siehe oben - materiell wahrnehmbar, aber sie sind dennoch unleugbar existent, denn schließlich bestimmen sie maßgeblich unser Leben.

1. Phase 13.04. - 24.04.2024 Merkur Fische, Venus Fische

- 13.04. **Mars** Opposition **Lilith**: als letzter der Planeten, die unseren persönlichen Anteilen entsprechen, geht Mars in Opposition mit Lilith. Wie steht es mittlerweile mit unserer männlichen Seite, wenn sie mit Ängsten und Schattenseiten konfrontiert wird? Überwiegt noch die Furcht, dorthin zu schauen oder können wir uns schon gut auf die erlöste ursprüngliche Kraft unserer Seele stützen?
- 15.04. **Merkur** Konjunktion **Chiron**: in seiner Rückläufigkeit passiert Merkur zu einem zweiten Mal den Asteroiden Chiron, der für Heilungschancen steht, und betont damit nochmals, wie sehr wir uns auch mit unserem Verstand und mit unserer Art, auf andere zuzugehen, in die Heilung begeben sollten.
- 15.04. **Zunehmender Halbmond** im **Krebs**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im wässrigen Raum des Krebses befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum feurigen Sternenraum des Widders und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 17.04. **Venus** Konjunktion **Mondknoten**: gleichzeitig erreicht Venus von der anderen Seite die immer noch andauernde Konjunktion von nördlichen Mondknoten und Chiron, in der unser Seelenweg unseren Heilungsweg kreuzt. Neben unserem Verstandes-Anteil (Merkur) ist also auch unsere weibliche Seite mit in diese Konjunktions-Phase verwoben.
- 19.04. **Merkur** Konjunktion **Venus**: und genau zwei Tage später findet also die Konjunktion von Venus mit dem rückläufigen Merkur genau zwischen Chiron und nördlichen Mondknoten statt.
- 21.04. **Jupiter** Konjunktion **Uranus**: eine der wichtigsten Konjunktionen dieses Jahres. Zum einen ist Jupiter nicht nur der Gesellschafts- und Glücksplanet, sondern auch der Leitstern der augenblicklichen Strömung in eine verbundenerere Gesellschaft (*siehe auch „Gesellschaft im Wandel“, „Channeling mit Jupiter“*), zum anderen weist uns Uranus ein wichtiges Ziel dieser zu entwickelnden Gesellschaft auf: es geht darum, immer mehr in eine Freiheit zu finden. Kurz vor ihrem Wechsel in den Stier, stellen beide Planeten uns dafür

- noch einmal einen kräftigen Schub durch die Impulskraft des Widders zur Verfügung.
- 21.04. **Venus** Konjunktion **Chiron**: am selben Tag geht Venus in Konjunktion mit Chiron, dem Ausgleichs- und Heilungs-Asteroiden, wobei auch unser weiblicher Anteil sehr stark auf die damit verbundenen Heilungschancen hingewiesen wird, vor allem auch durch die immer noch andauernde Konjunktions-Phase von Chiron und nördlichem Knoten, zu der sich – wie oben gesehen – auch Merkur hinzu gesellt hat.
 - 21.04. **Sonne** Quadrat **Pluto**: die Sonne ist als erste in ihrem Gefolge so weit, in einem Abstand und in einem - immer etwas herausfordernden - Quadrat auf Pluto im Steinbock zurück zu blicken. Damit wird uns die für mit meisten unter uns anstrengende Zeit der Sonne im Steinbock in Erinnerung gerufen und wir können mit unserem ganzen Wesenskern prüfen, wo wir gerade bezüglich des von Plutos eingeleiteten Wandels stehen.
 - 23.04. **Vollmond** in der **Waage**: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition zur Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternenträume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
 - 23.04. **Mars** → **Fische**: nun begibt sich Mars, der auf persönlicher Ebene unserer männlichen Seite entspricht in die Fische. Auch von unserer Handlungsseite durchlaufen wir also noch einmal deren Energie der Weite, der Verbundenheit und der Spiritualität.

2. Phase 24.04. - 10.05.2024 Merkur Fische, Venus Widder

- 25.04. **Merkur** → **direkt**: nach einigen Wochen und einem langen Aufenthalt im Einflussbereich der immer noch andauernden Konjunktion zwischen Chiron und dem nördlichen Mondknoten, wird Merkur wieder direktläufig.
- 29.04. **Mars** Konjunktion **Neptun**: nun folgt auch Mars der Sonne und ihrem Gefolge nach mit einer Konjunktion mit dem Herrn der Fische. Damit wird unser männlicher Anteil mit Neptuns Weite und seiner intensiven Einladung zu Liebe, Verbundenheit und gelebter Spiritualität bestrahlt.
- 01.05. **Venus** Quadrat **Pluto**: nach der Sonne kann nun auch Venus, und damit unser weiblicher Anteil in einem Abstand und in einem - immer etwas herausfordernden - Quadrat auf Pluto im Steinbock zurückblicken. Damit wird uns die - für mit meisten unter uns - anstrengende Zeit der Sonne im Steinbock in Erinnerung gerufen und wir können besonders für unsere weibliche Seite prüfen, wo wir gerade bezüglich des von Plutos eingeleiteten Wandels stehen.
- 01.05. **Abnehmender Halbmond** im **Steinbock**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) sich also im erdigen Raum des Steinbocks befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene nicht unbedingt den Zugang zum feurigen Sternerraum des Widders und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 02.05. **Pluto** → **rückläufig**: als erster der großen Planeten wird in diesem Jahr Pluto

rückläufig und damit beginnt eine Zeit, in der sich der manchmal aufregende Wandel, der zu Jahresbeginn in uns und um uns angestoßen wurde, langsam setzen und verarbeitet werden kann.

- 06.05. **Jupiter** → **Stier**: nach langen Monaten begibt sich nun Jupiter aus dem Widder heraus in den Sternenraum des Stiers. Die massive Aufforderung Jupiters im Widder, uns nun endlich über unseren Herzens- und Bestimmungsweg klar zu werden und ihm zu folgen, erhält jetzt also eine mildere Qualität im Stier, wodurch wir unseren Weg mit der Liebe zur Materie bestücken und aufladen können und somit über ein weiteres Jahr prüfen können, wie sich unser Herzensweg mit eben dieser Liebe zur Materie verbinden lässt.
- 07.05. **Merkur** Konjunktion **Chiron**: zum dritten Mal geht nun Merkur in einer Konjunktion über den Asteroiden Chiron und weist dabei massiv darauf hin, dass wir mit unserem Verstand und unserer Art, auf andere zuzugehen, die Heilungschancen von Chiron in den Fischen annehmen sollten. Es geht also dabei vor allem darum, uns auch mit unserem Verstand der Spiritualität zu öffnen und die hinter allem liegende nicht sichtbare feinstoffliche Welt zu erforschen.
- 08.05. **Neumond** im **Widder**: bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten des Widders beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond) (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).

3. Phase 10.05. - 14.05.2024 Merkur Widder, Venus Widder

- 13.05. **Sonne** Konjunktion **Uranus**: bevor Uranus in zwei Wochen in den Stier wechselt, geht die Sonne über Uranus am Ende des Widders. Seit sieben Jahren bestrahlt uns Uranus nun mit der Energie des Widders, eine Einladung, unseren Wunsch nach persönlicher Freiheit mit dem Freiheitstraum und der Weiterentwicklung der Menschheit zu verbinden. Diese gelangt also noch einmal zum Abschluss verstärkt durch die Sonne zu uns.